

„Das Dornwang wird wunderschön werden“

In der Gemeinde beginnt die Dorferneuerung – Einleitungsurkunden übergeben

Von Winfried Walter

Moosthenning. Die Dorferneuerung für Dornwang ist offiziell gestartet. Mit der Überreichung von Urkunden nahm der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern in Landau, Roland Spiller am gestrigen Donnerstag Dornwang in das Bayerische Dorfentwicklungsprogramm auf.

Vitale Gemeinden und Dörfer sind das Rückgrat des ländlichen Raumes, in dem 60 Prozent der Menschen Bayerns leben. In Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen, den Bürgern sowie weiteren Akteuren will die Bayerische Staatsregierung Gemeinden und Dörfer fit für die Zukunft machen. „Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume“, heißt es auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Mit der Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung verbessere man die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in den Gemeinden und Dörfern und stärke die ländlichen Räume insgesamt. Dabei setze man auf die Aktivierung der Eigenkräfte und die Stärkung der vorhandenen Potenziale.

Schon über ein halbes Jahr dauerten die Vorarbeiten zur Durchführung der „Einfachen Dorferneuerung“ für Dornwang. Bereits im Juli vergangenen Jahres waren im Rahmen eines Rundgangs durch den Ort die in Angriff zu nehmenden Themen besprochen worden.

Gestern nun startete der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern den Prozess offiziell. Im Rathaus in Unterhollerau überreichte Roland Spiller die Teilnahmeurkunden an Bürgermeister Markus Baiert, Baudirektorin Ines Altmann, die den Prozess begleitet sowie an den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Dornwang, Anton Kiermeier.

In Anwesenheit von Teilnehmern der Arbeitsgemeinschaft, Mitgliedern des Gemeinderats und Mitarbeitern der Verwaltung sprach Spil-



Der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern Roland Spiller übergab gestern die Einleitungsurkunden an die Beteiligten der Dorferneuerung.

ler den Menschen, die sich um die Zukunft der Heimat kümmern, seine Anerkennung und Wertschätzung aus. Es seien Menschen vor Ort, die mit Engagement und Kreativität Konzepte aufstellen. Der Staat gebe nur den Rahmen vor. Die einfache Dorferneuerung erlaube ein schnelles reagieren.

Spiller machte auf eine gute Fördermittelausstattung seines Amtes aufmerksam. Die Behörde habe doppelt so viel Mittel wie vor zwei Jahren. Der Bund habe das Sonderprogramm „Bundesprogramm Entwicklung“ aufgestellt. Da gebe es noch mal 20 Prozent mehr Fördermittel. Spiller mahnte, die Planung mit der Behörde abzusprechen.

Bei dieser Dorferneuerung gingen öffentlich und privat Hand in Hand. Es gebe auch die Möglichkeit der Privatförderung. Man habe drei Jahre Zeit, einen Antrag einzureichen, und nochmals drei Jahre, um die Rechnungen einzureichen. Eine Architektenberatung von bis zu fünf Stunden werde erstattet.

Bürgermeister Baiert sagte, die

Gemeinde beschäftige sich mit dieser Dorferneuerung schon lange Zeit. Aber wenn man ein so großes Projekt angeht, brauche es Vorbereitung. Es müsse geklärt werden, was man will, wie groß die Wünsche und Erwartungen sind, wie groß das Fördergebiet ist. Bei einem Treffen im Dezember seien alle Beteiligten mehr als überrascht gewesen, mit welchem Engagement an dem Projekt gearbeitet wird. „Wir freuen uns sehr, dass das was wird. Das Dornwang wird wunderschön“, sagte Baiert. „Mit der Fachstellenberatung werden wir das super gut hinbringen“. Eine Dorferneuerung habe man bereits in Lengthal erfolgreich durchgeführt.

Der Bürgermeister verwies auch auf die Absicht des Landkreises, die Kreisstraße DGF 10 zu begradigen. Die Kommune habe angedacht, den Radweg bis zur Herdgasse kurz vor Dornwang zu führen. Damit könne über die Herdgasse eine Anbindung an das Dingolfinger Radwegenetz geschaffen werden. In die andere Richtung solle man auf dem Radweg

bis Pilsting fahren können. Baiert regte auch einen barrierefreien Zugang zur Kirche an.

Baudirektorin Altmann erklärte, Priorität habe innen vor außen. Dies bedeute, nicht die Erweiterung der Ortschaft habe Priorität, sondern die Schaffung von Wohnraum im Ort, also die Beseitigung von Leerständen. In leerstehende Gebäude solle wieder Leben gebracht werden. Ein Thema werde auch die Gestaltung des Dorfplatzes ehemaliger Unterer Wirt sein. Außerdem sollen die Gehwege erneuert und Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden. Frau Altmann sprach auch den Dominoeffekt im Ort an: Wenn einer anpackt, packen mehrere an.

Als nächste Schritte nannte Frau Altmann eine Fahrt mit Teilnehmern der Arbeitsgemeinschaft in andere Kommunen am 16. Februar sowie eine Aufklärungsversammlung über Privatförderung im Feuerwehrhaus an. Der Termin wird noch festgelegt.

Mehr dazu unter www.idowa.plus

Loiching

Kronwieden. Isartaler Schützen. Heute Freitag ist ab 18 Uhr wieder Kinder- und Jugendtraining. Im Anschluss daran können die Erwachsenen trainieren.

Weigendorf/Loiching. Die Fahrt ins Casino findet am Samstag, 9. Februar, statt. Abfahrt in Weigendorf ist um 14.30 Uhr bei der Metzgerei Schraner. Zustieg in Loiching, Kronwieden sowie BMW Werk 2.4, Tor 4, ist möglich. Ein Personalausweis ist erforderlich. Baldige Anmeldung bei Ludwig Wimmer, Telefon 08731/4232.

Oberwolkersdorf. Die „Holzlandler“ treffen sich am heutigen Freitag ab 19 Uhr zum gemeinsamen Schießabend der Schützen und Schützenjugend. Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen. Folgende Schießergebnisse wurden am vergangenen Freitag bei der Vereinsmeisterschaft erzielt: Elena Fülle 169 Ringe, Martin Pritzl 174 Ringe, Benedikt Pritzl 154 Ringe, Antonius Striegl 126 Ringe, Elfriede Pritzl 314,0 Ringe, Michael Pritzl 303,4 Ringe, Thomas Klugbauer 302,4 Ringe, Anneliese Striegl 296,0 Ringe, Otto Kreitmeier 290,0 Ringe, Marita Polleichtner 290,2 Ringe und Fritz Striegl 272,3 Ringe.

Niederviehbach

Niederviehbach. KSCI – Zenbo Balance. Heute Freitag ist im Übungsraum von 17 bis 18 Uhr Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining unterstützt durch ZenBo Balance. Anmeldung bei Jasmin Lang, Telefon 08702/3319.

Niederviehbach. KSCI – Ganzkörpertraining PMR. Heute Freitag ist im Übungsraum von 18.30 bis 20 Uhr Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining unterstützt durch die Progressive Muskelentspannung. Anmeldung erforderlich. Info bei Jasmin Lang, Telefon 08702/3319.

Es starben auswärts...

in Gerlstetten Robert Huber (43); in Pauluszell Maria Lanzinger (85); in Winhöring Maria Viehbeck (54); in Reicheneibach Mathilde Zisler (83); in Vilsbiburg Maria Niedermeier (96); in Stockach Everhard Mostert (80).



Die gelbe Linie markiert die Fördergebietsabgrenzung.